



# PEERACT NEWSLETTER #3

Lieber Leser\*innen,  
wir freuen uns, Ihnen nun den 3. Newsletter des Peer-Act Projektes  
vorstellen zu können.

Auch unsere Arbeit wurde durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt. In Artikeln unserer Partner PROBENS aus Barcelona und VSBI aus Erfurt wird berichtet, wie sich die Pandemie auf unsere Bildungsarbeiten auswirken. Unsere geplante Abschlusskonferenz in Orfű (Südungarn) wurde auf September 2020 als Zwischenkonferenz vorgezogen, da eine Organisation der Konferenz in Bossolasco (Piemont) aus Corona-gründen nicht möglich war. Leider fiel die Konferenz in Orfű dann in die Zeit neuer Reisebeschränkungen.

Lesen Sie dazu die Berichte über die Konferenz und das transnationale Projekttreffen. Schließlich können Sie noch einen Bericht unseres Projektpartners SLAP aus Osijek (Kroatien) über öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zu Peer-Act lesen. Der 4. Newsletter wird dann in der Zeit um Ostern 2021 erscheinen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und uns allen ein Ende der Pandemie im kommenden Jahr 2021.

Ihr Peer-Act Team

Besuchen Sie uns  
am >>>

Webiste:  
[www.peeract.eu](http://www.peeract.eu)

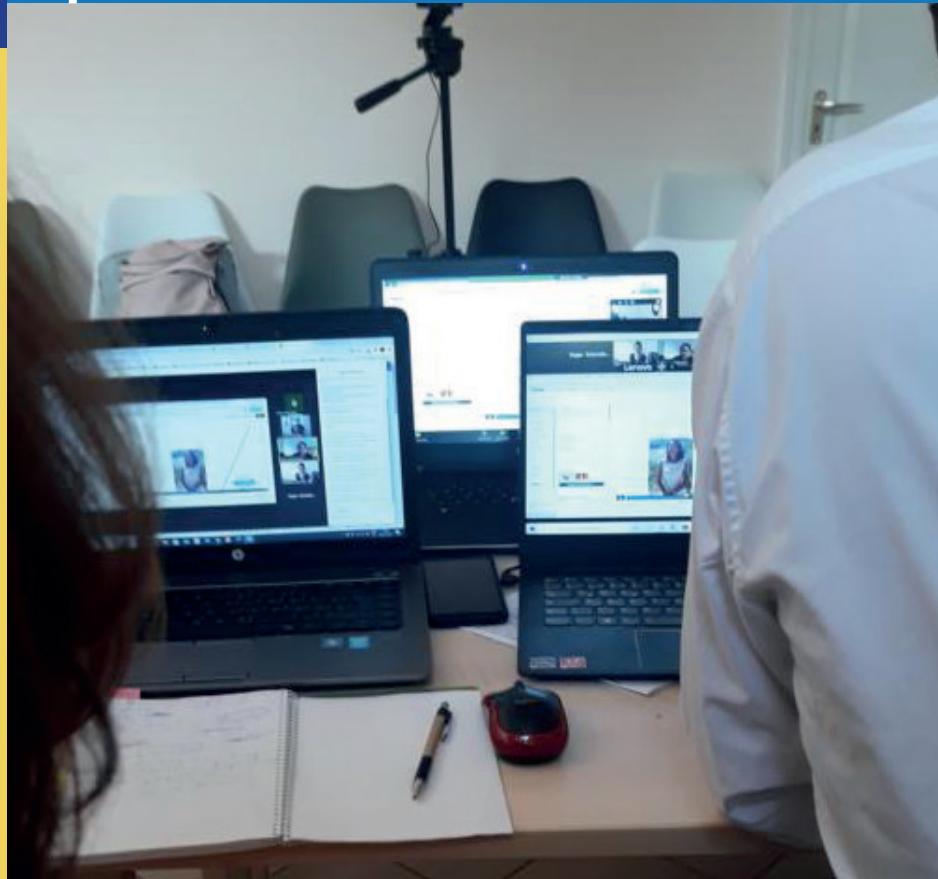
Facebook:  
Peer-act-Inclusive  
-Tourism

# COVID-19 UND VISUELLE BEHINDERUNG: EINE PERSÖNLICHE ERFAHRUNG

Die Pandemie betrifft alle, war jedoch für sehbehinderte Menschen besonders schwierig. Einerseits habe ich das Gefühl, seit Beginn des Lock-downs weniger unabhängig geworden zu sein, insbesondere bei Routinen wie dem Einkaufen. Mit Lupen oder einer sehr starken Brille kann ich oft etwas aus ein paar Zentimetern Entfernung lesen. Mit diesen Hilfsmitteln bewahre ich mir in normalen Zeiten meine Unabhängigkeit. Jetzt mache ich mir jedoch Sorgen, dass ich die Objekte die ich sehen möchte berühren muss, sie näher an meine Augen heranziehen und länger in einer möglicherweise mit Viren beladenen Umgebung halten muss, um sie erkennen zu können. Andererseits ist social distancing für Menschen mit schlechtem Sehvermögen noch schwieriger. Ich bin wegen meiner Sorge wegen des social distancing weniger ausgegangen und habe weniger mit Menschen interagiert. Eine Sehbehinderung macht es mir schwerer, engen Kontakt mit anderen zu vermeiden. Wenn social distancing nicht eingehalten wird, werden sehbehinderte Menschen kritisiert, obwohl sie es gar nicht erkennen konnten. Ebenso erhöht diese Situation aber auch das Risiko, an COVID-19 zu erkranken.

**Mercè Guiu**

## Kurse für Peer- Expert\*innen mit Behinderungen im Peer- Act-Projekt in Zeiten der Covid-19-Krise

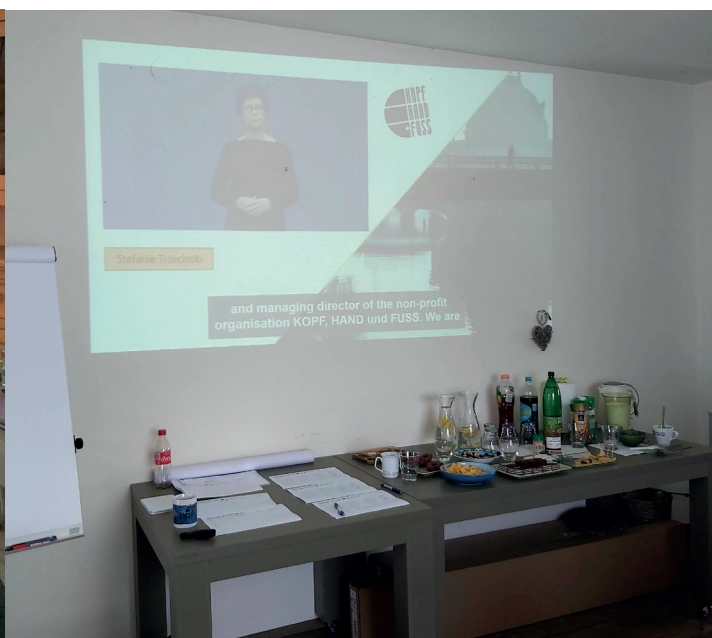


Dreimal trafen sich die Peer-Act-Trainer online über Zoom mit Menschen mit Behinderung, die am Peer-Act-Projekt über inklusiven Tourismus interessiert waren. Menschen mit Behinderungen zu finden, die etwas Neues über inklusiven Tourismus lernen möchten, erwies sich als schwierig, da die Covid-19-Krise unser gesamtes Leben beeinflusst hat, insbesondere die Menschen mit Behinderungen. Wir haben versucht, die Online-Schulungen mit jeweils maximal 3 Personen durchzuführen, damit jeder gehört werden konnte und die Möglichkeit hatte, die ersten Lektionen des Peer-Act-Schulungsprogramms kennenzulernen. Das ist tatsächlich zu 3 verschiedenen Terminen gelungen. Als die Krise andauerte und unsere Teilnehmer mit vielen Problemen konfrontiert waren, war eine Weiterführung des Online-Trainings leider nicht mehr möglich. Sicherlich können wir nächstes Jahr, wenn die Krise vorbei ist, das Training mit unseren Teilnehmern fortsetzen.



## Multiplikator- veranstaltungen für Stakeholder aus dem Tourismussektor

Anfang Oktober organisierte der Verein SLAP ein Multiplikator-Event. Ungeachtet der Covid-19-Epidemie, haben wir es geschafft, 11 Personen aus dem Tourismussektor zusammenzubringen. Eine Vorstellung des Projekts Peer-Act und eine darauffolgende Diskussion führten zu einem sehr positiven Ergebnis. An Dem Multiplikator-Event nahmen Tourismusexperten aus drei Gemeinden, nämlich Osijek-Baranja, Vukovar-Srijem und dem Kreis Požega-Slavonija, teil. Während der Diskussion mit Mitarbeitern aus dem Papuk Naturpark konnten wir ein Angebot für unsere Peer-Beratungsdienste vereinbaren. Peer Experten werden helfen, einen inklusiven Themenpfad im Papuk Naturpark zu entwickeln. Wir hoffen das dies nur der Anfang einer guten und produktiven Beziehung zu Stakeholdergruppen aus dem Tourismussektor sein wird.



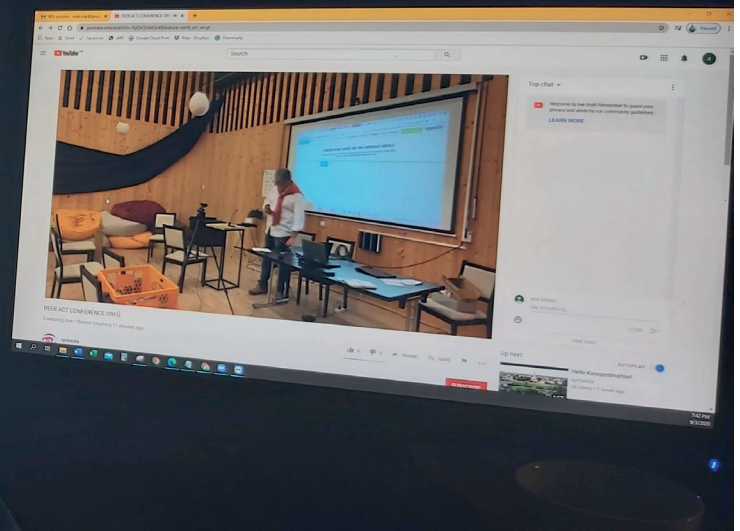
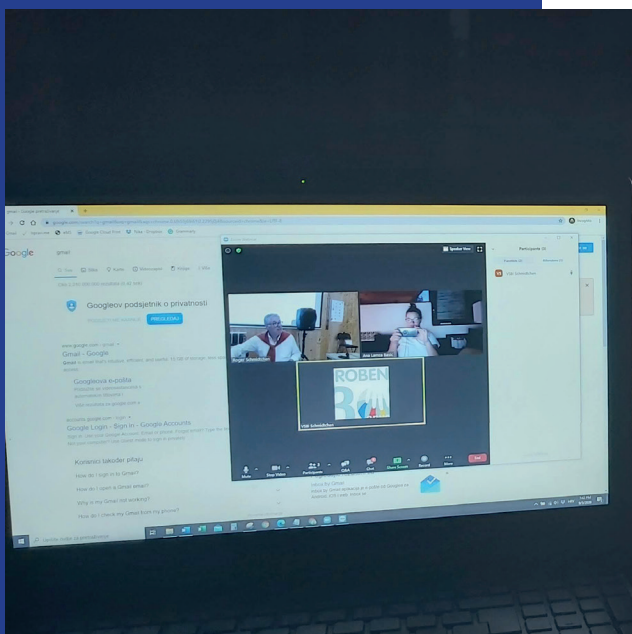
# 4. Transnationales Projekttreffen 3.-5. September 2020 in Orfű

Das vierte transnationale Projekttreffen war durch die erneut steigenden Corona-Infektionszahlen erheblich beeinträchtigt. Lediglich 2 Projektpartner konnten physisch vor Ort sein. Die Teilnehmenden des VSBI reisten extra schon am 31.08.2020 an, um der Grenzschließung in Ungarn zuvorzukommen. Daher wurde das ursprünglich vorgesehene Programm so geändert, dass alle Arbeitsthemen am 03. September in einem Online-Meeting via Zoom besprochen werden konnten. Die Partner aus Kroatien, Italien und Spanien konnten dann nur an diesem Tag virtuell teilnehmen. Im Mittelpunkt der Themen standen die Arbeitsstände der einzelnen Intellektuellen Produkte, die Projektevaluation, Verwaltungsfragen und die nächsten Arbeitsschritte im Projekt sowie die Vorbereitung der Zwischenkonferenz am 04.09.2020 in Orfű.

Am Nachmittag wurden dann mit den Konferenzteilnehmenden aus Deutschland im Rahmen einer Best-Practice Analyse der barrierefreie werden.

Veranstaltungsort im Bärlauch-Haus sowie das Mühlenmuseum besichtigt. Hier konnten verschiedene Getreidemühlen und eine Papiermühle besucht und auch das Mühlen Cafe auf seine Zugänglichkeit hin geprüft

DATEI	BEARBEITEN	ANSICHT	EINFÜGEN	FORMAT	TOOLS	ADD-ONS	HILFE	LETZTE ANW.
2	1	1	2	3	4	5	6	7
		OPENING HOURS		parttime 10 hrs/week				
		LOCATION		Erfurt in Café B, Halle in office Annett and virtually				
		NO. OF EVENTS		central marketing activities				
		- trainings		coordination sessions				
		- consultancy		monthly with each branch,				
		- open sessions		newsletter, consultancy of the branches, virtual meetings, central training for each branch, volunteers				
		FINANCES / FUNDING		Peer-AcT, small scale projects from Aktion Mensch				
				large scale project Aktion Mensch, ESF, structural funds, paid services, internal share				



# Zwischenkonferenz in Ungarn



Zusammenfassung:  
62 persönliche Teilnehmer (Ungarn, Deutsche)  
26 Online-Teilnehmer ,Dokumentationen, Fotos, Online-  
Streaming: Zwischenkonferenz Orfú / HU 04.09.2020

Dieses Jahr ist wegen des Covid-Virus voller Unwägbarkeiten. Die Zwischenkonferenz des Peer-Act-Projekts wurde auch durch die Pandemie gestört. Gerne hätten wir es zu einer anderen Zeit gemacht, aber am Ende endete es doch in einem idyllischen Urlaubsdorf in Ungarn. Am September 4. Wurde sie in gemischter Form ,online und persönlich, durchgeführt. Leider konnten die meisten Partner nicht persönlich erscheinen aufgrund der zweiten Covid-Welle. Am Ende waren lediglich die Deutschen und ungarische Teilnehmer persönlich anwesend, der Rest schaltete sich Online dazu. Die Konferenz war sehr erfolgreich, denn es war auch der Tag des barrierefreien Tourismus, ein beliebtes barrierefreies Tourismusfestival, unter Beteiligung einer großen Anzahl von Tourismusfachleuten.

